

# Gesetz über Arbeitnehmererfindungen

Boemke / Kursawe

2. Auflage 2024  
ISBN 978-3-406-78816-1  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Boemke/Kursawe  
Gesetz über Arbeitnehmererfindungen



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Gesetz über Arbeitnehmer- erfindungen

Kommentar

Herausgegeben von

**Dr. Burkhard Boemke**

Professor an der Universität Leipzig

und

**Dr. Stefan Kursawe**

Rechtsanwalt

2. Auflage 2024

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG  
**beck.de**

ISBN 978 3 406 78816 1

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza  
Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



[chbeck.de/nachhaltig](https://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text und Data Mining vorzunehmen.

## Bearbeiterverzeichnis

Dr. Burkhard Boemke ..	Professor an der Universität Leipzig
Christina Dorr .....	Rechtsreferendarin am Oberlandesgericht Nürnberg
Fabian Fegers .....	Patentanwalt München
Klaus Gennen .....	Rechtsanwalt und Professor an der Fachhochschule Köln
Dr. Markus J. Goetzmann,	
LL.M. ....	Rechtsanwalt Köln
Klaus G. Göken .....	Patentanwalt Bremen
Désirée Heintz .....	Patentanwältin München
Dr. Stefan Kursawe .....	Rechtsanwalt Gräfelfing
Dr. Tobias Maier .....	Rechtsanwalt München
Dr. Alexander Nietham-	
mer, LL.M. (UConn) ....	Rechtsanwalt München
Dr. Alexander Raif .....	Rechtsanwalt Berlin
Dr. Bernhard Ulrici .....	Rechtsanwalt und Privatdozent an der Universität Leipzig



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Im Einzelnen haben bearbeitet

Boemke .....	Einleitung
	§§ 1, 25, 26
	§§ 28–39
	§§ 43–49
Boemke/Dorr .....	§§ 40–42
Fegers/Göken/Heintz ...	§§ 9 II.1–5, III–VII, 12 III, IV.1–4
Gennen/Goetzmann .....	§§ 12 IV.5–VI, 17
Kursawe .....	§§ 5–8
	§§ 20–24
Niethammer/Maier .....	§§ 9 I, II.6–8, 10 aF, 12 I, II
	§§ 13–16
Raif .....	§§ 2–4
Ulrici .....	§§ 18, 19, 27



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG





**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Vorwort zur 2. Auflage

Die Zahl der Patentanmeldungen nimmt in den letzten Jahren trotz oder vielleicht auch gerade wegen der (überstandenen) Pandemie kontinuierlich zu. Dies gilt für Deutschland, Europa und sogar weltweit. Beim Deutschen Patent- und Markenamt wurden im Jahr 2023 insgesamt 58.656 Erfindungen zum Patent angemeldet, davon 38.469 aus Deutschland. Eine weitere Steigerung von 2,5% gegenüber dem Vorjahr. Über 80% aller Patentanmeldungen in Deutschland gehen auf Erfindungen von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen zurück. Dies macht die hohe praktische Bedeutung des Rechts der Arbeitnehmererfindungen deutlich.

Seit dem Erscheinen der Voraufgabe sind nunmehr fast zehn Jahre vergangen. Auch wenn es seitdem nur zu marginalen Gesetzesänderungen, weitgehend im Sinne einer sprachlichen Kosmetik, gekommen ist, hat sich auch das Recht der Arbeitnehmererfindungen weiterentwickelt. Hierzu hat neben der Rechtsprechung auch die Wissenschaft und Praxis durch Kommentierungen, Monographien, Aufsätze und sonstige Publikationen beigetragen. Es war daher an der Zeit, diese Entwicklungen aufzugreifen und diesen durch eine umfassende Überarbeitung und Ergänzung Rechnung zu tragen.

Naturgemäß hat sich im Laufe der Zeit auch der Kreis der Autoren und Autorinnen verändert. Ausgeschieden sind Peter Engemann, Daniel Hoppe-Jänisch, Julian Nebel sowie Till Sachadae. Für ihre Mitwirkung in der Vergangenheit möchten wir uns an dieser Stelle besonders bedanken. Als Bearbeitende neu gewonnen werden konnte Christina Dorr aus dem universitären Bereich sowie aus dem Bereich der Praxis mit dem Patentrecht befasste Patent- und Rechtsanwälte, nämlich Fabian Fegers, Markus J. Goetzmann, Klaus G. Göken, Désirée Heintz, Tobias Meyer sowie Alexander Niethammer. Wir sind überzeugt davon, dass die durch das Ausscheiden der vormaligen Autoren entstandenen Lücken mehr als kompensiert werden konnten.

Die Bearbeitung befindet sich auf dem Stand vom 31.3.2024. Zur Entstehung des Kommentars haben zahlreiche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beigetragen, die hier im Einzelnen nicht namentlich genannt werden können. Ein besonderer Dank der Herausgeber gilt dem Verlag C. H. Beck, der in unendlicher Geduld auch diese Neuauflage begleitet und in vielfältiger Form die Verwirklichung dieses Kommentars unterstützt hat.

Leipzig/München, im Mai 2024

Burkhard Boemke  
Stefan Kursawe



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsübersicht

Bearbeiterverzeichnis .....	V
Im Einzelnen haben bearbeitet .....	VII
Vorwort zur 2. Auflage .....	IX
Inhaltsverzeichnis .....	XIII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXI
Literaturverzeichnis .....	XXXVII

## Gesetz über Arbeitnehmererfindungen

Einleitung .....	1
------------------	---

### Erster Abschnitt. Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen

§ 1 Anwendungsbereich .....	25
§ 2 Erfindungen .....	60
§ 3 Technische Verbesserungsvorschläge .....	82
§ 4 Dienstserfindungen und freie Erfindungen .....	97

### Zweiter Abschnitt. Erfindungen und technische Verbesserungsvorschläge von Arbeitnehmern im privaten Dienst

#### 1. Dienstserfindungen

§ 5 Meldepflicht .....	126
§ 6 Inanspruchnahme .....	137
§ 7 Wirkung der Inanspruchnahme .....	142
§ 8 Frei gewordene Dienstserfindungen .....	149
§ 9 Vergütung bei Inanspruchnahme .....	160
§ 10 aF Vergütungsanspruch bei beschränkter Inanspruchnahme .....	285
§ 11 Vergütungsrichtlinien .....	295
§ 12 Feststellung oder Festsetzung der Vergütung .....	302
§ 13 Schutzrechtsanmeldung im Inland .....	364
§ 14 Schutzrechtsanmeldung im Ausland .....	396
§ 15 Gegenseitige Rechte und Pflichten beim Erwerb von Schutzrechten .....	424
§ 16 Aufgabe der Schutzrechtsanmeldung oder des Schutzrechts .....	435
§ 17 Betriebsgeheimnisse .....	480

#### 2. Freie Erfindungen

§ 18 Mitteilungspflicht .....	498
§ 19 Angebotspflicht .....	519

#### 3. Technische Verbesserungsvorschläge

§ 20 .....	549
------------	-----

#### 4. Gemeinsame Bestimmungen

§ 21 [aufgehoben] .....	557
§ 22 Unabdingbarkeit .....	557
§ 23 Unbilligkeit .....	568
§ 24 Geheimhaltungspflicht .....	575
§ 25 Verpflichtungen aus dem Arbeitsverhältnis .....	581

## Inhaltsübersicht

§ 26 Auflösung des Arbeitsverhältnisses .....	602
§ 27 Insolvenzverfahren .....	612
<b>5. Schiedsverfahren</b>	
§ 28 Gütliche Einigung .....	667
§ 29 Errichtung der Schiedsstelle .....	681
§ 30 Besetzung der Schiedsstelle .....	684
§ 31 Anrufung der Schiedsstelle .....	702
§ 32 Antrag auf Erweiterung der Schiedsstelle .....	717
§ 33 Verfahren vor der Schiedsstelle .....	720
§ 34 Einigungsvorschlag der Schiedsstelle .....	734
§ 35 Erfolgreiche Beendigung des Schiedsverfahrens .....	751
§ 36 Kosten des Schiedsverfahrens .....	761
<b>6. Gerichtliches Verfahren</b>	
§ 37 Voraussetzungen für die Erhebung der Klage .....	766
§ 38 Klage auf angemessene Vergütung .....	785
§ 39 Zuständigkeit .....	794

### **Dritter Abschnitt. Erfindungen und technische Verbesserungsvorschläge von Arbeitnehmern im öffentlichen Dienst, von Beamten und Soldaten**

§ 40 Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst .....	809
§ 41 Beamte, Soldaten .....	848
§ 42 Besondere Bestimmungen für Erfindungen an Hochschulen .....	858

### **Vierter Abschnitt. Übergangs- und Schlußbestimmungen**

§ 43 Übergangsvorschrift .....	900
§ 44 (weggefallen) .....	907
§ 45 Durchführungsbestimmungen .....	907
§ 46 Außerkrafttreten von Vorschriften .....	909
§ 47 (aufgehoben) .....	910
§ 48 (aufgehoben) .....	911
§ 49 Inkrafttreten .....	911

### **Anhang**

Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Arbeitnehmererfindungen .....	913
Sachverzeichnis .....	917

## Inhaltsverzeichnis

Bearbeiterverzeichnis .....	V
Im Einzelnen haben bearbeitet .....	VII
Vorwort .....	IX
Inhaltsübersicht .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXI
Literaturverzeichnis .....	XXXVII

### Gesetz über Arbeitnehmererfindungen

<b>Einleitung</b> .....	1
I. Regelungsgegenstand .....	2
1. Problemstellung und Aufgabe .....	2
2. Sozialpolitische Zwecksetzung .....	3
3. Wirtschaftspolitische Zielsetzung .....	5
4. Rechtstatsächliche Bedeutung .....	6
II. Entstehungsgeschichte .....	7
1. Regelungslosigkeit (Zeit bis 1942) .....	7
2. Regelung durch die ArbNERfVO 1942 und die DVO 1943 (Zeitraum von 1942 bis 1957) .....	13
3. ArbNERfG von 1957 .....	14
4. Änderungen des ArbNERfG seit 1957 .....	16
III. Inhalt und Aufbau des Gesetzes .....	17
1. Erster Abschnitt .....	17
2. Zweiter Abschnitt .....	17
3. Dritter Abschnitt .....	18
4. Viertes Abschnitt .....	18
IV. Arbeitnehmererfindungsrecht und Grundrechte .....	18
1. Allgemeines .....	18
2. Einzelne Grundrechte .....	19
V. Besonderheiten im Beitrittsgebiet .....	22
1. Allgemeines .....	22
2. Fertigstellung der Erfindung .....	23
3. Anzuwendende Vorschriften .....	23

### Erster Abschnitt. Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen

§ 1 Anwendungsbereich .....	25
I. Überblick .....	26
1. Inhalt .....	26
2. Sinn und Zweck .....	26
II. Sachlicher Geltungsbereich .....	27
1. Erfindungen .....	27
2. Einzelfälle und Abgrenzung .....	27
III. Persönlicher Geltungsbereich .....	35
1. Überblick .....	35
2. Erfinder .....	35
3. Arbeitgeber .....	55

# Inhaltsverzeichnis

4. Anwendung kraft Vereinbarung .....	57
5. Betriebsübergang .....	58
6. Rechtsstellung von Erben .....	59
IV. Räumlicher Geltungsbereich .....	59
1. Allgemein .....	59
2. Internationales Arbeitnehmererfindungsrecht .....	60
V. Zeitlicher Geltungsbereich .....	60
§ 2 Erfindungen .....	60
I. Vorbemerkung .....	61
1. Entstehungsgeschichte .....	62
2. Sinn und Zweck .....	62
II. Tatbestandsvoraussetzungen .....	63
1. Erfindung .....	63
2. Schutzfähigkeit .....	70
III. Rechtsfolgen .....	79
IV. Rechtsstreitigkeiten .....	79
1. Feststellung der Schutzfähigkeit .....	79
2. Einwand mangelnder Schutzfähigkeit .....	80
3. Versagung der Schutzfähigkeit .....	82
§ 3 Technische Verbesserungsvorschläge .....	82
I. Vorbemerkung .....	83
1. Entstehungsgeschichte .....	83
2. Sinn und Zweck .....	84
II. Tatbestandsvoraussetzungen .....	85
1. Vorschlag .....	85
2. Technische Neuerung .....	86
3. Verhältnis zu Erfindungen .....	89
4. Mehrere Beteiligte .....	89
III. Rechtsfolgen .....	90
1. Rechtserwerb .....	90
2. Vergütung .....	91
3. Meldung des Verbesserungsvorschlags .....	92
4. Beteiligung des Betriebsrats .....	94
IV. Rechte bei Pflichtverstößen .....	96
§ 4 Dienst-erfindungen und freie Erfindungen .....	97
I. Vorbemerkung .....	98
1. Entstehungsgeschichte .....	98
2. Sinn und Zweck .....	99
II. Tatbestandsvoraussetzungen .....	100
1. Fertigstellung .....	100
2. Dauer des Arbeitsverhältnisses .....	101
3. Betrieb .....	107
4. Öffentliche Verwaltung .....	108
5. Aufgabenerfindung (§ 4 Abs. 2 Nr. 1) .....	108
6. Erfahrungserfindung (§ 4 Abs. 2 Nr. 2) .....	114
7. Freie Erfindungen .....	119
8. Erfindungen von Beamten und Soldaten .....	121
9. Mehrere Erfinder .....	121
III. Regelungsgehalt .....	122
IV. Rechtsstreitigkeiten .....	123
1. Rechte von Arbeitgeber und Arbeitnehmer .....	123
2. Darlegungs- und Beweislast .....	123

## Zweiter Abschnitt. Erfindungen und technische Verbesserungsvorschläge von Arbeitnehmern im privaten Dienst

<b>1. Dienstserfindungen</b> .....	126
§ 5 Meldepflicht .....	126
I. Vorbemerkung .....	127
1. Entstehungsgeschichte .....	127
2. Sinn und Zweck .....	127
II. Geltungsbereich der Meldepflicht .....	128
1. Persönlicher Geltungsbereich. ....	128
2. Sachlicher Geltungsbereich .....	128
III. Empfänger der Meldung .....	129
IV. Rechtsnatur der Meldung .....	130
1. Die Meldung als rechtsgeschäftsähnliche Handlung .....	130
2. Auf die Meldung anwendbare Vorschriften über die Willenserklärungen .....	131
V. Zeitpunkt der Meldung .....	132
VI. Form .....	132
VII. Inhaltliche Anforderungen an die Meldung .....	133
1. Gesonderte Erfindungsmeldung .....	133
2. Pflichtangaben .....	134
3. Soll-Angaben .....	135
VIII. Bestätigung durch den Arbeitgeber .....	135
IX. Unvollständige Meldungen .....	136
X. Rechtsfolgen der vorsätzlichen Verletzung der Meldepflicht .....	136
XI. Wegfall der Meldepflicht .....	137
§ 6 Inanspruchnahme .....	137
I. Vorbemerkung .....	138
1. Entstehungsgeschichte .....	138
2. Sinn und Zweck .....	138
II. Gegenstand der Inanspruchnahme .....	139
III. Die Inanspruchnahmeerklärung .....	139
1. Rechtsnatur der Erklärung .....	139
2. Form .....	140
3. Frist .....	140
4. Adressat .....	140
5. Vorbehalt der Schutzfähigkeit .....	140
6. Entscheidung über die Inanspruchnahme .....	140
IV. Fiktion der Inanspruchnahme (Abs. 2) .....	141
1. Vorbemerkung .....	141
2. Voraussetzung der ordnungsgemäßen Meldung .....	141
3. Eingang der Meldung .....	141
4. Fristbeginn und Fristablauf .....	141
5. Abweichende Vereinbarungen .....	142
V. Freigabe nach Inanspruchnahme .....	142
VI. Beweislast .....	142
VII. Keine Anwendung auf technische Verbesserungsvorschläge .....	142
§ 7 Wirkung der Inanspruchnahme .....	142
I. Vorbemerkung .....	143
1. Entstehungsgeschichte .....	143
2. Sinn und Zweck .....	143
II. Rechtswirkung der Inanspruchnahme .....	143
1. Allgemeines .....	143



# Inhaltsverzeichnis

2. Zugang der Erklärung gem. § 6 Abs. 1 .....	144
3. Übergang der vermögenswerten Rechte .....	144
4. Befugnisse des Arbeitgebers .....	145
5. Pflichten des Arbeitgebers gegenüber dem Arbeitnehmer .....	146
III. Rechte des Arbeitgebers bei Schutzrechtsanmeldung durch den Arbeitnehmer oder durch Dritte .....	146
1. Schutzrechtsanmeldung durch den Arbeitnehmer vor Inanspruchnahme .....	146
2. Schutzrechtsanmeldung durch den Arbeitnehmer nach Inanspruchnahme .....	147
3. Schutzrechtsanmeldung durch Dritte .....	147
4. Auslandsschutzrechtsanmeldungen .....	147
5. Weitere Ansprüche .....	147
IV. Erfinderpersönlichkeitsrecht .....	148
1. Erfinderehre .....	148
2. Anspruch auf Erfinderbenennung und Erfindernennung .....	148
V. Verfügungsbeschränkung (Abs. 2) .....	149
1. Verfügungen vor Inanspruchnahme .....	149
2. Verfügungen nach Inanspruchnahme .....	149
3. Verfügungen vor Freigabe .....	149
§ 8 Frei gewordene Dienstleistungen .....	149
I. Vorbemerkung .....	150
1. Entstehungsgeschichte .....	150
2. Sinn und Zweck .....	150
II. Rechtsnatur der Freigabe .....	151
1. Die Freigabe als Willenserklärung .....	151
2. Inhalt der Freigabeerklärung .....	151
3. Form .....	152
4. Zeitpunkt .....	152
III. Rechtsfolgen der Freigabe .....	153
1. Wegfall der Verfügungsbeschränkung gem. § 7 Abs. 2 .....	153
2. Schutzrechtsanmeldung (§§ 13, 14) .....	153
3. Wegfall der Mitteilungs- und Anbieterspflicht gem. §§ 18, 19 (Satz 2) .....	153
4. Fortbestand der Verschwiegenheitspflicht und arbeitsvertraglichen Treuepflichten .....	153
5. Wegfall von Pflichten des Arbeitgebers .....	154
IV. Freigabe nach Inanspruchnahme .....	154
V. Mehrheit von Erfindern .....	155
VI. Freigabe bei Unklarheit über die Schutzfähigkeit .....	155
Einleitung §§ 9–12 ArbNErfG .....	156
I. Funktion des Arbeitnehmererfindungsgesetzes .....	156
II. Grundlage des Vergütungsanspruchs .....	156
III. Das Vergütungssystem des Arbeitnehmererfindungsgesetzes .....	157
IV. Vergütung für in Anspruch genommene Dienstleistungen .....	158
V. Reform des Arbeitnehmererfindungsgesetzes 2009 .....	159
VI. Erfindungen auf dem ehemaligen Gebiet der DDR .....	159
§ 9 Vergütung bei Inanspruchnahme .....	160
I. Allgemeines .....	161
1. Rechtsgrund und Rechtsnatur des Vergütungsanspruchs .....	161
2. Monopol- und/oder Sonderleistungsprinzip als dogmatische Grundlage des Vergütungsanspruchs .....	163
II. Der Vergütungsanspruch .....	164
1. Vergütungsschuldner und Vergütungsgläubiger .....	164

2. Entstehung des Vergütungsanspruchs	169
3. Angemessenheit der Vergütung	173
4. Fälligkeit des Vergütungsanspruchs	177
5. Dauer des Vergütungsanspruchs	181
6. Verjährung des Vergütungsanspruchs	185
7. Verwirkung des Vergütungsanspruchs	191
8. Tarifvertragliche Ausschlussfristen für Vergütungsansprüche	193
III. Sonstige Arten der Erfindervergütung	193
1. Einmalige Gesamtabfindungen und mehrmalige Pauschalvergütungen/Incentive Programme/Unternehmenseigene Vergütungsrichtlinien	194
2. Gehaltsanhebungen/Beförderungen/Erfolgsprämien	204
3. Sachleistungen	205
IV. Bemessung der Vergütung	206
1. Grundlage der Angemessenheit der Vergütung	206
2. Vergütungsbemessung nach § 9 Abs. 2	209
3. Erfindungswert	211
4. Anteilsfaktor (RL Nr. 30 ff.)	265
V. Wegfall der Vergütung (RL Nr. 38)	274
VI. Rechnerische Ermittlung der Vergütung (RL Nr. 39)	275
VII. Auskunftserteilung/Rechnungslegung	276
§ 10 aF Vergütungsanspruch bei beschränkter Inanspruchnahme	285
I. Einleitung	286
II. Der Vergütungsanspruch	287
1. Natur des Vergütungsanspruchs	287
2. Entstehung des Vergütungsanspruchs	288
3. Dauer des Vergütungsanspruchs	289
4. Einwand der mangelnden Schutzfähigkeit	290
5. Feststellung der Schutzunfähigkeit	291
III. Höhe der Vergütung	293
IV. Verjährung, Verwirkung	295
§ 11 Vergütungsrichtlinien	295
I. Einleitung	295
II. RL 1959 und RL 1960	296
1. Rechtsnatur der Vergütungsrichtlinien	296
2. Bedeutung der Vergütungsrichtlinien	297
III. Anwendungsbereich	298
1. Sachlicher Anwendungsbereich	298
2. Persönlicher Anwendungsbereich	299
IV. Alternativen in Unternehmen	299
1. Unternehmenseigene Vergütungsrichtlinien	299
2. Unternehmensrichtlinien	300
3. Incentive-Programme	300
V. Aktualität der Vergütungsrichtlinien	301
§ 12 Feststellung oder Festsetzung der Vergütung	302
I. Allgemeines	304
II. Feststellung der Vergütung	305
1. Rechtsnatur der Vergütungsfeststellung	305
2. Zustandekommen/Inhalt der Vergütungsfeststellung	306
3. Frist für die einvernehmliche Feststellung	310
4. Wirksamkeit von Feststellungsvereinbarungen	313
III. Feststellung bei Miterfindern (§ 12 Abs. 2)	316
1. Allgemeines	316

# Inhaltsverzeichnis

2. Bestimmung der Miterfinderanteile .....	317
3. Gesonderte Feststellung .....	324
4. Bekanntgabe der Gesamthöhe der Vergütung und der Anteile der Miterfinder .....	325
IV. Festsetzung der Vergütung .....	326
1. Allgemeines .....	326
2. Voraussetzungen .....	326
3. Rechtsnatur, Form und Inhalt der Festsetzung .....	330
4. Frist zur Festsetzung .....	336
5. Verbindlichkeit der Festsetzung .....	340
6. Widerspruch gegen die Festsetzung .....	341
V. Besonderheiten bei Miterfindern gemäß § 12 V .....	346
1. Quotenwiderspruch .....	346
2. Keine Erfassung festgestellter Miterfinderanteile .....	349
3. Miterfinderanteilsvereinbarungen .....	350
4. Nachträgliches Hinzutreten von Miterfindern .....	351
VI. Neuregelung der Vergütung gemäß § 12 VI .....	352
1. Einleitung .....	352
2. Voraussetzungen .....	354
3. Verzichtbarkeit .....	359
4. Verjährung/Verwirkung .....	361
5. Berücksichtigung von Altregelungen im Rahmen der Neuregelung .....	361
6. Geltendmachung und Durchsetzung .....	362
7. Rückforderungsverbot des § 12 Abs. 6 Satz 2 .....	363
§ 13 Schutzrechtsanmeldung im Inland .....	364
I. Vorbemerkungen .....	366
1. Allgemeines .....	366
2. Entstehungsgeschichte .....	366
3. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	367
II. Systematik .....	367
III. Anmeldepflicht und Anmelde-recht im Inland (Abs. 1) .....	368
1. Allgemeines .....	368
2. Tatbestand .....	368
3. Rechtsfolge .....	372
IV. Entfallen der Anmeldepflicht (Abs. 2) .....	380
1. Tatbestand .....	381
2. Rechtsfolge .....	386
V. Ersatzvornahmerecht des Arbeitnehmers (Abs. 3) .....	386
1. Tatbestand .....	387
2. Rechtsfolge .....	389
VI. Folgen des Freiwerdens (Abs. 4) .....	390
VII. Durchsetzung/Pflichtverletzungen .....	391
1. Gerichtliche Zuständigkeit .....	391
2. Pflichtverletzungen des Arbeitgebers .....	392
3. Pflichtverletzungen des Arbeitnehmers .....	394
VIII. Recht auf Akteneinsicht .....	395
IX. Incentive-Systeme .....	395
1. Hintergrund .....	395
2. Abverkauf der Anmeldepflicht nach § 13 .....	395
§ 14 Schutzrechtsanmeldung im Ausland .....	396
I. Vorbemerkungen .....	398
1. Allgemeines .....	398

## Inhaltsverzeichnis

2. Entstehungsgeschichte .....	398
3. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	398
II. Systematik .....	399
III. Anmelderecht im Ausland (Abs. 1) .....	400
1. Tatbestand .....	400
2. Rechtsfolge .....	401
3. Entsprechende Anwendung .....	403
4. Anmeldung durch den Arbeitnehmer .....	404
IV. Anspruch auf Freigabe und Ermöglichung des Erwerbs von Auslandsschutzrechten (Abs. 2) .....	405
1. Allgemeines .....	405
2. Tatbestand .....	405
3. Rechtsfolge .....	405
4. Ausnahmen vom Freigabeanspruch .....	409
5. Verletzung der Freigabepflicht .....	413
6. Durchsetzung der Freigabepflicht .....	414
V. Rechte des Arbeitgebers bei Freigabe (Abs. 3) .....	414
1. Vorbehalt des Benutzungsrechts (Abs. 3 Alt. 1) .....	414
2. Berücksichtigungspflicht (Abs. 3 Alt. 2) .....	423
§ 15 Gegenseitige Rechte und Pflichten beim Erwerb von Schutzrechten .....	424
I. Einleitung .....	425
1. Entstehungsgeschichte .....	425
2. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	425
II. Systematik .....	426
1. Allgemeines .....	426
2. Abdingbarkeit .....	426
III. Die Informationspflicht des Arbeitgebers (Abs. 1) .....	427
1. Tatbestand .....	427
2. Rechtsfolge .....	429
3. Kein Erlöschen des Anspruchs .....	430
4. Verletzung der Informationspflicht .....	431
IV. Die Unterstützungspflicht des Arbeitnehmers (Abs. 2) .....	431
1. Tatbestand .....	431
2. Rechtsfolge .....	432
3. Erklärungswert der Unterstützungshandlung .....	433
4. Verletzung der Unterstützungspflicht .....	435
§ 16 Aufgabe der Schutzrechtsanmeldung oder des Schutzrechts .....	435
I. Einleitung .....	437
1. Entstehungsgeschichte .....	437
2. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	438
II. Systematik .....	440
1. Abgrenzung zur Freigabe .....	440
2. Relative Wirkung der Vorschrift .....	440
3. Freiwilligkeit der Schutzrechtsaufgabe .....	441
III. Allgemeiner Geltungsbereich .....	442
1. Grundsatz .....	442
2. Rechtsnachfolge .....	442
3. Insolvenz des Arbeitgebers .....	443
4. Erfasste Schutzrechte und Anmeldungen .....	443
IV. Absicht der Schutzrechtsaufgabe nach Abs. 1 .....	447
1. Tatbestand .....	447
2. Rechtsfolge .....	457

# Inhaltsverzeichnis

V. Aufgabe der Schutzrechtsposition nach Abs. 2	468
1. Tatbestand	468
2. Rechtsfolge	469
VI. Vorbehalt des Mitbenutzungsrechts nach Abs. 3	470
1. Tatbestand	470
2. Rechtsfolge	471
VII. Sonstiges	476
1. Pflichtverletzungen	476
2. Behandlung von Miterfindern	478
§ 17 Betriebsgeheimnisse	480
I. Vorbemerkung	481
1. Entstehungsgeschichte und früheres Recht	481
2. Sinn und Zweck der Vorschrift	481
II. Bestehen eines Betriebsgeheimnisses – „berechtigte Belange des Betriebes“, Geheimnisschutz	482
1. Bestehen berechtigter Belange	482
2. Fortfall berechtigter Belange	483
3. Der Einfluss des GeschGehG	484
III. Erklärungen des Arbeitgebers im Zusammenhang mit Betriebsgeheimnissen bzw. mit § 17	488
1. Grundsätze	488
2. Erklärung zum Betriebsgeheimnis	489
3. Anerkenntnis der Schutzfähigkeit	490
4. Bestreiten der Schutzfähigkeit	491
IV. Folgen des Anerkenntnisses, Beseitigung des Anerkenntnisses	492
1. Bindung an das Anerkenntnis	492
2. Geheimhaltungspflicht der Beteiligten	495
3. Auswirkungen auf die Auslandsfreigabe	495
V. Streitigkeiten (Abs. 2)	496
VI. Vergütung (Abs. 3)	497
1. Grundzüge	497
2. Ausgleich wirtschaftlicher Nachteile	498
<b>2. Freie Erfindungen</b>	498
§ 18 Mitteilungspflicht	498
I. Vorbemerkungen	500
1. Entstehungsgeschichte	500
2. Sinn und Zweck der Vorschrift	501
3. Anwendungsbereich	503
II. Voraussetzungen der Mitteilungspflicht	503
1. Überblick	503
2. Freie Erfindung	504
3. Während der Dauer des Arbeitsverhältnisses	504
4. Ausnahme (Abs. 3)	506
III. Inhalt der Mitteilungspflicht (Abs. 1 Satz 1, 2)	508
1. Allgemeines	508
2. Verpflichteter und Berechtigter	509
3. Notwendige Angaben	510
4. Form der Mitteilung	512
5. Zeitpunkt der Mitteilung	513
6. Rechtsfolgen	513
IV. Widerspruchsobliegenheit des Arbeitgebers (Abs. 2)	514
1. Entstehung	514

2. Erklärung des Widerspruchs .....	516
3. Rechtsfolgen .....	517
§ 19 Anbieterspflicht .....	519
I. Vorbemerkungen .....	520
1. Entstehungsgeschichte .....	520
2. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	522
3. Anwendungsbereich .....	526
II. Voraussetzungen der Anbieterspflicht (Abs. 1 Satz 1 Hs. 1, 3) .....	526
1. Überblick .....	526
2. Freie Erfindung .....	527
3. Bevorstehende Verwertung .....	527
4. Während der Dauer des Arbeitsverhältnisses .....	529
5. Arbeitsbereich des Arbeitgebers .....	529
III. Inhalt der Anbieterspflicht (Abs. 1 Satz 1 Hs. 2) .....	531
1. Überblick .....	531
2. Verpflichteter und Berechtigter .....	532
3. Inhalt des Antrags .....	533
4. Form des Antrags .....	538
5. Zeitpunkt des Antrags .....	539
6. Rechtsfolgen .....	539
IV. Reaktion des Arbeitgebers (Abs. 2, 3) .....	541
1. Überblick .....	541
2. Annahme .....	541
3. Annahme unter Vorbehalt .....	543
4. Ablehnung oder Nichtannahme des Antrags .....	545
V. Vertragsanpassung (Abs. 4) .....	547
1. Überblick .....	547
2. Voraussetzungen .....	547
3. Verfahren .....	548
4. Rechtsfolgen .....	549
<b>3. Technische Verbesserungsvorschläge .....</b>	<b>549</b>
§ 20 .....	549
I. Vorbemerkung .....	550
1. Entstehungsgeschichte .....	550
2. Sinn und Zweck .....	550
II. Vergütungspflicht des Arbeitgebers .....	551
1. Voraussetzung der Vergütungspflicht .....	551
2. Grundsätze der Vergütungspflicht (Abs. 1 Satz 2) .....	553
3. Abweichung von den §§ 9 und 12 ArbNErfG .....	553
4. Verfahrensrecht .....	554
III. Übrige Behandlung technischer Verbesserungsvorschläge (Abs. 2) .....	554
1. Delegation an die Tarif- oder Betriebsparteien .....	554
2. Individualvertragliche Regelung und Direktionsrecht .....	555
3. Mitteilung technischer Verbesserungsvorschläge .....	556
4. Vergütung einfacher technischer Verbesserungsvorschläge .....	556
<b>4. Gemeinsame Bestimmungen .....</b>	<b>557</b>
§ 21 [aufgehoben] .....	557
§ 22 Unabdingbarkeit .....	557
I. Vorbemerkung .....	558
1. Entstehungsgeschichte .....	558
2. Sinn und Zweck .....	558
II. Aufbau der Vorschrift .....	559

# Inhaltsverzeichnis

III. Sachlicher Geltungsbereich .....	560
1. Vorbemerkung .....	560
2. Betriebliche Übung .....	561
3. Betriebsinterne Richtlinien, Vorgaben und Incentive-Programme ...	561
4. Arbeitsverträge und andere Individualvereinbarungen .....	561
5. Betriebsvereinbarungen .....	562
6. Tarifverträge .....	562
7. Einzelfälle .....	562
IV. Persönlicher Geltungsbereich .....	564
V. Günstigkeitsvergleich .....	564
1. Vergleichsgegenstand .....	565
2. Vergleichsmaßstab .....	565
3. Vergleichszeitpunkt .....	566
VI. Rechtsfolge unzulässiger Vereinbarungen .....	566
VII. Rechtslage nach Meldung oder Mitteilung (Satz 2) .....	567
1. Vorbemerkung .....	567
2. Betriebsinterne Richtlinien und Vorgaben .....	567
3. Individualvereinbarungen .....	567
4. Betriebsvereinbarungen .....	567
5. Tarifverträge .....	568
6. Einzelfälle .....	568
§ 23 Unbilligkeit .....	568
I. Vorbemerkung .....	569
1. Entstehungsgeschichte .....	569
2. Sinn und Zweck .....	569
II. Verhältnis zu anderen Vorschriften .....	570
III. Sachlicher Geltungsbereich .....	570
1. Vorbemerkung .....	570
2. Individualvereinbarungen vor Meldung oder Mitteilung .....	571
3. Individualvereinbarungen nach Meldung oder Mitteilung .....	571
4. Freiwillige Betriebsvereinbarungen .....	571
5. Tarifverträge .....	571
IV. Persönlicher Geltungsbereich .....	571
V. Begriff der Unbilligkeit .....	571
1. Vorbemerkung .....	571
2. Erheblichkeit .....	571
3. Beurteilungsmaßstab .....	572
4. Beurteilungszeitpunkt .....	572
5. Einzelfälle .....	572
VI. Form und Frist der Geltendmachung (Abs. 2) .....	573
1. Form .....	573
2. Frist .....	574
3. Inhalt .....	574
4. Zugang .....	574
5. Ausschlussfristen .....	574
6. Verwirkung .....	574
7. Verjährung .....	574
VII. Rechtsfolgen der erheblichen Unbilligkeit .....	575
VIII. Verfahren .....	575
1. Rechtsweg .....	575
2. Beweislast .....	575
3. Geltendmachung nach Fristablauf .....	575

§ 24 Geheimhaltungspflicht .....	575
I. Sinn und Zweck .....	576
II. Verhältnis zu anderen Geheimhaltungspflichten .....	576
III. Geheimhaltungspflicht des Arbeitgebers (Abs. 1) .....	576
1. Inhalt der Geheimhaltungspflicht .....	576
2. Dauer der Geheimhaltungspflicht .....	577
3. Folgen des Verstoßes .....	578
IV. Geheimhaltungspflicht des Arbeitnehmers (Abs. 2) .....	578
1. Inhalt und Dauer der Geheimhaltungspflicht .....	578
2. Folgen des Verstoßes .....	579
V. Geheimhaltung und Auswertungsverbot durch sonstige Personen .....	579
1. Adressatenkreis .....	579
2. Inhalt .....	580
3. Dauer .....	580
4. Folgen des Verstoßes .....	580
VI. Darlegungs- und Beweislast .....	580
§ 25 Verpflichtungen aus dem Arbeitsverhältnis .....	581
I. Vorbemerkung .....	581
1. Entstehungsgeschichte .....	581
2. Sinn und Zweck .....	581
II. Fortbestehen arbeitsrechtlicher Pflichten (Hs. 1) .....	582
1. Grundsatz .....	582
2. Pflichten des Arbeitgebers .....	582
3. Pflichten des Arbeitnehmers .....	592
III. Pflichten bei frei gewordenen Erfindungen (Hs. 2) .....	596
1. Frei gewordene Erfindungen iSd § 8 .....	596
2. Analoge Anwendung für freie Erfindungen iSv § 4 Abs. 3 .....	598
IV. Zulässigkeit von Einspruch-, Nichtigkeits- und Löschungsklagen .....	598
1. Popularklage .....	598
2. Ausschluss des Klagerechts .....	598
§ 26 Auflösung des Arbeitsverhältnisses .....	602
I. Vorbemerkungen .....	602
1. Entstehungsgeschichte .....	602
2. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	603
3. Anwendungsbereich .....	604
II. Tatbestand .....	604
1. Auflösung des Arbeitsverhältnisses .....	604
2. Auflösungsgründe .....	605
3. Keine Auflösungsgründe .....	605
III. Rechtsfolge .....	605
1. Allgemeines .....	605
2. Einzelfragen .....	608
IV. Vertragsgestaltung .....	611
§ 27 Insolvenzverfahren .....	612
I. Vorbemerkungen .....	615
1. Entstehungsgeschichte .....	615
2. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	617
3. Systematik der Vorschrift .....	619
4. Anwendungsbereich (Einleitungssatz) .....	621
II. Allgemeine Wirkungen der Insolvenzeröffnung .....	625
1. Arbeitsverhältnis .....	625
2. Schutzrecht und Nutzungsverhältnis .....	628



# Inhaltsverzeichnis

III. Veräußerung mit Geschäftsbetrieb (Nr. 1) .....	641
1. Allgemeines .....	641
2. Tatbestand .....	642
3. Rechtsfolge .....	646
IV. Verwertung im Unternehmen des Schuldners (Nr. 2) .....	648
1. Allgemeines .....	648
2. Tatbestand .....	649
3. Rechtsfolge .....	650
V. Anbietungspflicht (Nr. 3) .....	652
1. Allgemeines .....	652
2. Tatbestand .....	653
3. Rechtsfolgen .....	657
4. Besonderheiten bei Miterfinderschaft .....	663
VI. Vergütungsansprüche als Insolvenzforderungen (Nr. 4) .....	666
<b>5. Schiedsverfahren .....</b>	<b>667</b>
§ 28 Gütliche Einigung .....	667
I. Vorbemerkung .....	667
1. Entstehungsgeschichte .....	667
2. Sinn und Zweck .....	668
3. Rechtsnatur der Schiedsstelle .....	668
4. Praxis des Schiedsstellenverfahrens .....	669
II. Sachliche Zuständigkeit der Schiedsstelle (Satz 1) .....	669
1. Regelungsinhalt .....	669
2. Zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer .....	669
3. Streitfall aufgrund des ArbNErfG .....	673
III. Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	676
1. Überblick .....	676
2. Antrag .....	676
3. Rechtsschutzinteresse .....	677
4. Anwendbarkeit des ArbNErfG .....	677
5. Sonstige Verfahrensvoraussetzungen .....	678
6. Prüfung der Zulässigkeit .....	678
7. Rechtsbehelfe gegen Schiedsstellenentscheidungen .....	678
IV. Gütlicher Einigungsversuch (Satz 2) .....	679
1. Ziel des Verfahrens .....	679
2. Ausdrückliche Einigung .....	679
3. Einigung aufgrund Einigungsvorschlags der Schiedsstelle .....	680
4. Keine Einigung .....	681
§ 29 Errichtung der Schiedsstelle .....	681
I. Vorbemerkungen .....	681
1. Entstehungsgeschichte .....	681
2. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	682
II. Errichtung der Schiedsstelle beim Deutschen Patent- und Markenamt (Abs. 1) .....	682
1. Errichtung .....	682
2. Beim Deutschen Patent- und Markenamt .....	682
III. Zusammentreffen außerhalb des Sitzes .....	683
1. Keine Residenzpflicht .....	683
2. Verfahren .....	683
3. Ermessensentscheidung .....	683

§ 30 Besetzung der Schiedsstelle .....	684
I. Vorbemerkungen .....	685
1. Entstehungsgeschichte .....	685
2. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	686
II. Besetzung der Schiedsstelle .....	686
1. Überblick .....	686
2. Vorsitzender und Vertreter (Abs. 1 und 2) .....	687
3. Amtlicher Beisitzer (Abs. 1 und 3) .....	690
III. Erweiterte Besetzung (Abs. 4) .....	693
1. Sinn und Zweck .....	693
2. Verfahren .....	694
3. Zusätzliche Beisitzer .....	695
4. Vorschlagslisten (Satz 3) .....	696
5. Stellung der Beisitzer .....	699
IV. Pflichten der Mitglieder der Schiedsstelle .....	700
1. Persönliche Unabhängigkeit (Abs. 6 Satz 2) .....	700
2. Geheimhaltungspflicht .....	701
V. Dienstaufsicht (Abs. 6 Satz 1) .....	701
1. Allgemeines .....	701
2. Zuständigkeit .....	702
§ 31 Anrufung der Schiedsstelle .....	702
I. Allgemeines .....	703
1. Rechtsentwicklung .....	703
2. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	703
3. Abgrenzung zu §§ 80 Abs. 1 Nr. 1, 84 Abs. 1 BetrVG .....	704
II. Anrufung der Schiedsstelle (Abs. 1) .....	705
1. Anrufungsbefugnis .....	705
2. Schriftlicher Antrag (Satz 1) .....	705
3. Ausfertigungen (Satz 2) .....	708
4. Inhalt des Antrags (Satz 3) .....	708
III. Zustellung des Antrags (Abs. 2) .....	711
1. Förmliche Zustellung .....	711
2. Adressat der Zustellung .....	711
3. Aufforderung zur Stellungnahme .....	712
IV. Rechtswirkungen des Antrags .....	712
1. Wirkungen nach dem ArbNErfG .....	712
2. Fristwahrung .....	713
V. Antragsrücknahme .....	715
1. Zulässigkeit .....	715
2. Form .....	716
3. Wirkungen .....	716
§ 32 Antrag auf Erweiterung der Schiedsstelle .....	717
I. Allgemeines .....	717
1. Rechtsentwicklung .....	717
2. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	717
II. Erweiterungsantrag .....	718
1. Antragsfordernnis .....	718
2. Form .....	718
III. Antragsfrist .....	718
1. Für den Antragsteller (Hs. 1) .....	718
2. Für den Antragsgegner (Hs. 2) .....	719
3. Ausschlussfrist .....	719

## Inhaltsverzeichnis

IV. Mehrere Beteiligte .....	719
V. Rechtsfolge .....	719
§ 33 Verfahren vor der Schiedsstelle .....	720
I. Vorbemerkung .....	721
1. Entstehungsgeschichte .....	721
2. Sinn und Zweck .....	721
II. Ausschluss und Ablehnung von Schiedsstellenmitgliedern analog §§ 41–48 ZPO (Abs. 1 Satz 1 Var. 1) .....	722
1. Allgemeines .....	722
2. Ausschluss eines Schiedsstellenmitglieds (§ 41 ZPO) .....	722
3. Ablehnung eines Schiedsstellenmitglieds .....	723
III. Gleichbehandlung und rechtliches Gehör (§ 1042 Abs. 1 ZPO iVm Abs. 1 Satz 1 Var. 2) .....	725
1. Gleichbehandlung der Beteiligten (§ 1042 Abs. 1 Satz 1 ZPO) .....	725
2. Rechtliches Gehör (§ 1042 Abs. 1 Satz 2 ZPO) .....	725
3. Folgen von Verstößen .....	726
IV. Beweisaufnahme und sonstige richterliche Handlungen (§ 1050 ZPO iVm Abs. 1 Satz 1 Var. 3) .....	726
V. Vertretung der Beteiligten (§ 1042 Abs. 2 ZPO iVm Abs. 1 Satz 2) .....	727
VI. Sonstige Verfahrensgrundsätze und Verfahrensgestaltung (Abs. 2) .....	727
1. Allgemeines .....	727
2. Verfahrensgrundsätze .....	728
3. Verfahrensgestaltung .....	730
VII. Verstöße gegen Verfahrensvorschriften und -grundsätze .....	732
1. Grundsatz .....	732
2. Fallgruppen .....	733
3. Rechtsbehelfe gegen fehlerhafte Schiedsstellenentscheidungen .....	733
§ 34 Einigungsvorschlag der Schiedsstelle .....	734
I. Vorbemerkung .....	735
1. Entstehungsgeschichte .....	735
2. Sinn und Zweck .....	736
II. Entscheidungen der Schiedsstelle durch Beschluss (Abs. 1) .....	736
1. Beschlüsse .....	736
2. Beschlussfassung .....	737
3. Fehlerhafte Beschlüsse .....	738
III. Der Einigungsvorschlag (Abs. 2) .....	738
1. Allgemeines (Abs. 2 Satz 1) .....	738
2. Form (Abs. 2 Satz 2) .....	741
3. Hinweispflicht (Abs. 2 Satz 3) .....	743
4. Zustellung (Abs. 2 Satz 4) .....	744
IV. Verbindlichkeit des Einigungsvorschlags (Abs. 3) .....	744
1. Regelungsinhalt .....	744
2. Annahme .....	744
3. Widerspruch (Abs. 3) .....	745
V. Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand (Abs. 4 und 5) .....	748
1. Wiedereinsetzungsgrund .....	748
2. Wiedereinsetzungsantrag (Abs. 4) .....	750
3. Entscheidung der Schiedsstelle (Abs. 5) .....	751
4. Wirkung der Wiedereinsetzung .....	751
§ 35 Erfolgreiche Beendigung des Schiedsverfahrens .....	751
I. Allgemeines .....	752
1. Entstehungsgeschichte .....	752
2. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	752

II. Beendigungstatbestände (Abs. 1) .....	753
1. Kein abschließender Katalog .....	753
2. Nichtäußerung des Antragsgegners innerhalb der Einlassungsfrist gem. § 31 Abs. 2 (Abs. 1 Nr. 1) .....	753
3. Verfahrensablehnung (Abs. 1 Nr. 2) .....	756
4. Widerspruch gegen den Einigungsvorschlag (Abs. 1 Nr. 3) .....	756
5. Sonstige Beendigungsgründe .....	757
6. Keine Beendigungsgründe .....	757
III. Vorgehen bei mehreren Beteiligten .....	758
1. Grundsatz .....	758
2. Notwendige Streitgenossenschaft .....	759
IV. Mitteilung der erfolglosen Beendigung (Abs. 2) .....	759
1. Rechtsnatur und Bedeutung .....	759
2. Mitteilungspflicht .....	760
3. Form und Frist .....	760
§ 36 Kosten des Schiedsverfahrens .....	761
I. Allgemeines .....	761
1. Entstehungsgeschichte .....	761
2. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	761
II. Keine Verfahrenskosten .....	762
1. Weder Gebühren noch Auslagen .....	762
2. Keine Beschränkung .....	763
III. Kosten der Beteiligten .....	763
1. Kein verfahrensrechtlicher Kostenerstattungsanspruch .....	763
2. Kostenerstattung bei nachfolgendem Gerichtsverfahren .....	764
3. Zivilrechtliche Kostenerstattungsansprüche .....	764
IV. Gebührenanspruch des Rechtsanwalts .....	765
<b>6. Gerichtliches Verfahren</b> .....	<b>766</b>
§ 37 Voraussetzungen für die Erhebung der Klage .....	766
I. Allgemeines .....	767
1. Entstehungsgeschichte .....	767
2. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	768
II. Das Schiedsverfahren als vorgerichtliches Verfahren (Abs. 1) .....	768
1. Verfahrensrechtliche Gesichtspunkte .....	768
2. Rechte und Rechtsverhältnisse nach dem ArbNErfG .....	771
3. Vorausgegangenes Schiedsverfahren .....	774
III. Ausnahmen von der Notwendigkeit des Schiedsverfahrens (Abs. 2–5) ..	775
1. Klage aus Vereinbarung (Abs. 2 Nr. 1) .....	775
2. Ausscheiden des Arbeitnehmers (Abs. 2 Nr. 3) .....	777
3. Vereinbarter Verzicht auf das Schiedsverfahren (Abs. 2 Nr. 4) .....	782
4. Verzicht auf das Schiedsverfahren durch „rügeloses Einlassen“ (Abs. 3) .....	782
5. Arrest und einstweilige Verfügung (Abs. 4) .....	783
6. Anordnung der Klageerhebung gem. §§ 926, 936 ZPO (Abs. 5) .....	784
IV. Keine Ausnahmetatbestände .....	784
1. Hauptintervention (§ 64 ZPO) .....	784
2. Widerklage .....	785
3. Aufrechnung .....	785
§ 38 Klage auf angemessene Vergütung .....	785
I. Vorbemerkungen .....	786
1. Entstehungsgeschichte .....	786
2. Sinn und Zweck .....	786

## Inhaltsverzeichnis

II. Streit über Höhe der Vergütung (Hs. 1) .....	787
1. Höhe .....	787
2. Vergütung .....	787
3. Nach dem ArbNErfG .....	788
III. Unbezifferter Klageantrag (Hs. 2) .....	789
IV. Sonstige prozessuale Fragen .....	790
1. Bestimmtheit der Klageschrift .....	790
2. Entscheidung des Gerichts .....	792
3. Stufenklage (§ 254 ZPO) .....	793
§ 39 Zuständigkeit .....	794
I. Allgemeines .....	795
1. Rechtsentwicklung .....	795
2. Sinn und Zweck der Norm .....	796
II. Voraussetzungen der Zuständigkeitsregelungen .....	796
1. Überblick .....	796
2. Zuständigkeit der Gerichte für Patentstreitsachen .....	797
3. Zuständigkeit der Gerichte für Arbeitssachen/Verwaltungsgerichte (Abs. 2) .....	799
III. Rechtsfolgen der Zuständigkeitsregelung .....	800
1. Grundsatz .....	800
2. Prüfung der Zuständigkeitsvoraussetzungen durch das angerufene Gericht .....	802
3. Prozessuale Sonderkonstellationen .....	805
4. Anzuwendende Verfahrensregeln (Abs. 1 Satz 2) .....	808
IV. Zuständigkeit bei technischen Verbesserungsvorschlägen .....	809
1. Streitigkeiten der Arbeitsvertragsparteien .....	809
2. Streitigkeiten im Beamtenverhältnis .....	809
<b>Dritter Abschnitt. Erfindungen und technische Verbesserungsvorschläge von Arbeitnehmern im öffentlichen Dienst, von Beamten und Soldaten</b>	
§ 40 Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst .....	809
I. Allgemeines .....	811
1. Rechtsentwicklung .....	811
2. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	813
II. Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst (Einleitungssatz) .....	815
1. Persönlicher Anwendungsbereich .....	815
2. Sachlicher Anwendungsbereich .....	818
III. Grundsatz: Uneingeschränkte Geltung des ArbNErfG (Einleitungssatz aE) .....	818
1. Allgemeines .....	818
2. Systematische Grundlage .....	819
3. Uneingeschränkt geltende Normen .....	819
4. Geltung der Vorschriften für Arbeitnehmer in privaten Diensten (zweiter Abschnitt) .....	819
IV. Sonderregelungen für den öffentlichen Dienst .....	820
1. Inanspruchnahme einer angemessenen Beteiligung (Nr. 1) .....	820
2. Regelung technischer Verbesserungsvorschläge durch Dienstvereinbarung (Nr. 2) .....	833
3. Verwertungsbeschränkungen (Nr. 3) .....	836
4. Vorschlagsrecht für Arbeitgeberbesitzer (Nr. 4) .....	844
5. Eigene Schiedsstellen der öffentlichen Verwaltung (Nr. 5) .....	846

## Inhaltsverzeichnis

§ 41 Beamte, Soldaten .....	848
I. Allgemeines .....	849
1. Rechtsentwicklung .....	849
2. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	850
II. Anwendungsbereich .....	851
1. Personeller Anwendungsbereich .....	851
2. Sachlicher Anwendungsbereich .....	853
III. Entsprechende Anwendung von § 40 .....	853
1. Grundsatz .....	853
2. Melde- und Mitteilungspflichten .....	854
3. Treuepflichten .....	856
4. Nebentätigkeitsrecht .....	856
IV. Streitigkeiten über Erfindungen und technische Verbesserungsvorschläge .....	857
1. Anrufung der Schiedsstelle .....	857
2. Schiedsstellenverfahren als Klagevoraussetzung .....	858
3. Gerichtliche Zuständigkeit .....	858
§ 42 Besondere Bestimmungen für Erfindungen an Hochschulen .....	858
I. Allgemeines .....	860
1. Rechtsentwicklung .....	860
2. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	862
3. Bewertung der Neuregelung .....	866
4. Vereinbarkeit mit Verfassungsrecht .....	867
II. An einer Hochschule Beschäftigte (§ 42 Einleitungssatz) .....	867
1. Begriff der Hochschule .....	867
2. Begriff des Beschäftigten .....	869
3. Begrenzung auf staatliche Hochschulen .....	871
III. Grundsatz: Geltung des ArbNErfG .....	872
IV. Sonderregelungen für Hochschulerfindungen .....	872
1. Offenbarungsrecht (Nr. 1) .....	872
2. Geheimhaltungsrecht (Nr. 2) .....	884
3. Nichtausschließliches Nutzungsrecht (Nr. 3) .....	890
4. Vergütung des Hochschulerfinders (Nr. 4) .....	893
5. Ausschluss der Ertragsbeteiligung nach § 40 Nr. 1 (Nr. 5) .....	899

### Vierter Abschnitt. Übergangs- und Schlußbestimmungen

§ 43 Übergangsvorschrift .....	900
I. Allgemeines .....	901
1. Rechtsentwicklung .....	901
2. Sinn und Zweck der Vorschrift .....	901
II. Übergangsbestimmungen zum Hochschullehrerprivileg (Abs. 1 und 2) .....	902
1. Allgemeines .....	902
2. Anwendbarkeit des neuen Rechts (Abs. 1 Satz 1) .....	902
3. Anwendbarkeit des alten Rechts (Abs. 2) .....	902
4. Sonderfall: Vereinbarung der Übertragung der Rechte an Erfindungen (Abs. 1 Satz 2) .....	903
III. Übergangsbestimmungen zur ArbNErfG-Novelle von 2009 (Abs. 3) ..	905
1. Allgemeines .....	905
2. Maßgeblicher Stichtag .....	905
3. Anwendung des früheren Rechts .....	906
§ 44 (weggefallen) .....	907

## Inhaltsverzeichnis

§ 45 Durchführungsbestimmungen .....	907
I. Allgemeines .....	908
1. Rechtsentwicklung .....	908
2. Sinn und Zweck .....	908
II. Gegenstand der Verordnungsermächtigung .....	908
III. Ausübung der Verordnungsermächtigung .....	909
§ 46 Außerkrafttreten von Vorschriften .....	909
I. Allgemeines .....	909
II. Gegenstand der Regelung .....	910
1. Aufhebung der VO 1942 und der DVO 1943 .....	910
2. Geltung der Vergütungsrichtlinien von 1944 .....	910
§ 47 (aufgehoben) .....	910
§ 48 (aufgehoben) .....	911
§ 49 Inkrafttreten .....	911
I. Inhalt der Regelung .....	911
II. Bisherige Gesetzesänderungen .....	911

### Anhang

Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Arbeitnehmererfindungen .....	913
Sachverzeichnis .....	917

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG